

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 9 (1883)
Heft: 17

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eidgenossen, nördliche Schützenbrüder!

Ihr habt die Ausstellung, wir blos das Schützenfest! Wir suchen uns schlecht dabei, besonders, da unsere bessern Salami nach Zürich gefandt wurden. Diese und die gleichfalls appetitlichsten unserer Schönen, die wir als Looserveräußerer ausgepumpt haben, müssen durch etwas Pitantes erkt werden. Höret, was wir euch zum Festz. Mares bieben. Es sind lauter Zweideutigkeiten, natürlich im bessern Sinne gemeint, wie wir überhaupt immer das Beste — wenigstens im Sinn haben:

Als Warner haben wir unsere Primarlehrer engagirt. Wenn dann unsre Besucher nicht gewarnt sind, Primarlehrer zu werden, so können wir nichts dafür.

Als Zeiger sind die Mitglieder des eidgenössischen Vereins gewonnen. Da sie Alle nach Rom zeigen, so werden unsre Gäste bei ihnen nicht fehl schiesen.

Als Kugelfänge werden die entzückten Freihändler in der Bundeversammlung eingeladen. Da sie keinen Schutz haben wollen, geschieht es ihnen schon recht.

Die Chrenpsorien leihen mir uns von Freiburg, nachdem Merkblod unten durch ist. Wir hoffen, es gehe dann, wie dort; der hindurch zog, gehe nicht so leicht wieder zurück. Das Schützenfestkomitee in Zefzin.

— Rückäuflisches. —

Wie uf Chole bin i gläse,
Ha uf Bern uss gschaut.
Sie händ tagneret,
Gschönörwagnerit,
Händ de Bahne usshaut.

Zu mi'm Chaste bin i gange,
Ha die Aktie drin zelt,
Die prozentige,
Dividendige,
Die, wo me chalt hät gestellt.

Chunt mys Buebli gelaufe:
Chönnist d'Papierli mir lah!
Aber nüd eis will i,
Sundre vili
En rechte Spiler mueß ha!"

Ob ächt d'Herrn z'Bern obe
Händ's Buebli vernoch:
Spilprofiteli
Sind vil Papili —
Händ de Rückauf sy loh.

Der Landes-Ausstellung

wird der „Nebelpalster“ eine grosse Aufmerksamkeit schenken und in zum Theil vergrössertem Format mit reichen Illustrationen und fröhlichem Humor das Leben und Treiben auf den Festplätzen veranschaulichen. Wir eröffnen für die Dauer der Ausstellung vom

1. Mai bis 1. Oktober ein Abonnement à Fr. 5. —

und erbitten uns Bestellungen gefälligst direkt.

Annocen finden bei der grossen Auflage des Blattes die weiteste und wirksamste Verbreitung. Billigste Berechnung.

Die erste Festnummer erscheint 8 Seiten stark in einer Auflage von 3000 Exemplaren am **1. Mai**.

Gefällige Aufträge beförderlichst an die

Expedition.

ZÜRICH - Hôtel Habis - ZÜRICH.

Während der Ausstellung:

Déjeuner à la fourchette	à Fr. 2	9 ¹ / ₂ Uhr.
Table d'hôte	à „ 4 mit Wein	12 ¹ / ₂ „
“ ”	à „ 4 ohne „	6 ¹ / ₂ „
Diner im Restaurant	à „ 2 „ „	12 „

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit empfiehlt bestens

Habisreutinger.

Louis Zipfel,

Photographie,

— Zürich. — Schiffände — Zürich. —

Ströbele & Osburg

Emmishofen (Thurgau)

Möbelfabrikation.

Zum alten Schützenhaus Zürich.

Café Restaurant,

grosser Garten und Konzerthalle,
vis-à-vis dem Bahnhof und der Landesausstellung.

Zwei grosse Säale à 120 und 600 Personen
empfehle den Tit. Vereinen u. Gesellschaften
zur gefl. Benutzung bestens.

Table d'hôte à 1. 50 von 12 — 2 Uhr.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Achtungsvoll empfiehlt sich Rudolf Hiltbold.

Schweiz. Landes-Ausstellung.

Ordnung und Marschroute des Festzuges.

I. 1) Militärmusik. 2) Militärabtheilung mit Fahne. 3) Erste Kindergruppe. 4) Die Präsidenten der schweizerischen Ausstellungskommission, des Zentralkomites und des Preisgerichtes. Das Zentralkomite. 5) Bundesrat. 6) Vertretung des Bundesgerichtes, des National- und Ständerathes. 7) Das diplomatische Korps. 8) Kantone nach der offiziellen Reihenfolge. 9) Die Vertreter der Konsulate. 10) Das Bureau des Zürcher Kantonsrathes. 11) Der Stadtrath Zürich und die Gemeinderäthe der Ausgemeinden. II. Diese Gruppe, angeführt von der Musique militaire du Locle, zählt 6 Abtheilungen und ist gebildet aus einer Kindergruppe und den verschiedenen Ausstellungsbüroden. Die III. Gruppe begreift in sich: Musik (Concordia), dritte Kindergruppe, Vertreter der Armee, Vertreter der Universität, der Kaufmännischen Gesellschaften. Die Vertreter der Presse. Die eidgenössischen, kantonalen und Bezirksbeamten. Die Männerhöre mit ihren Fahnen. Vierte Kindergruppe. Militärabtheilung. Bei schlechtem Wetter nehmen die Kinder nicht Theil.

Die Gröfningung der Industrieausstellung findet um 3 Uhr statt; punt 6 Uhr werden die Räume wieder geschlossen. Abends zwischen 7 bis 8 Uhr finden in der Festhalle am Seequai Orchesterwörträge statt. Von 8 bis 9 Uhr Gesangsvorträge der Männerhöre; Rede des Vertreters der Regierung des Kantons Zürich. Rede des Herrn Stadtpräsidenten Dr. Römer. 9.15 bis 10 Uhr Beleuchtung der Seufzer und Illumination. 10 bis 11 Uhr Orchesterwörträge.

Der Festzug bewegt sich um 2 Uhr 15 Min. über den Sonnenquai, die obere Brücke, Münsterhof, Paradeplatz und Bahnhofstraße zur Industrieausstellung.

Dennler's Alpenkräuter-Magenbitter

Interlaken.

Degustations-Chalet im Ausstellungspark.

Grand Hôtel National, Zürich, Ferdinand Michel, Propriétaire.



Gegenüber dem Bahnhof, neben der Schweizerischen Landes-Ausstellung.

Neues Haus I. Ranges.

150 Zimmer mit 220 Betten à Fr. 3—6.

Personen-Aufzug. — Man braucht keinen Omnibus.

Damensalon. — Bade-Einrichtung.

Grosse, glänzend ausgetattete Säale.

Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartement für Familien.

J. Ganz, Zürich.

Photographische Kunst-Anstalt

Portrait-Reproduktion, Landschaft.

Spezialität für Projection.

Wissenschaftliche und unterhaltende Projections-Bilder.

Projections- und Nebelbilder-Apparate.

§ 11. Bierquelle Häfelei. § 11.

Schoffelgasse, in nächster Nähe des Rathauses.

Anerkannt bewährtes

Bierhaus Zürichs.

Gegründet 1811.

Ausschank des feinsten bayerischen Export-Lagerbieres, hell und dunkel, per $\frac{1}{2}$ Liter à 25 Cts.

Dépôt der berühmten Exportbrauerei M. Wahl,
(Reichskrone) Augsburg.

Vorzügliches Flaschenbier (Patentverschluss) per Flasche
à 40 Cts. Reingehaltene Land- und Flaschenweine zu billigsten
Preisen. Gute Küche.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Ganze und halbe Portionen.

Es empfiehlt sich angelegentlichst **E. Burkhardt.**

— Zürich —

Tonhalle und Festhalle,

Restauration I. Ranges.

Während der Dauer der Ausstellung

Diners, Soupers zu jeder Tageszeit.

Feine Flaschenweine u. ausgezeichnete Biere
aus den
renommiertesten Brauereien Deutschlands.

Es empfiehlt sich hochachtungsvoll

Eduard Krug.

Schweizerische Landesausstellung
in Zürich.

Kronenhalle am See,

Café Restaurant u. Bierhalle,
an der neuen Quaibrücke.

Tramway und Telephonstation
Gegründet 1862, Besitzer: E. Bossard.

Täglich zwei Table d'hôte
um 12 $\frac{1}{2}$ und 6 $\frac{1}{2}$ Uhr zu Fr. 2.50
mit Wein.

Restauration à la carte den ganzen Tag.

Diners et soupers
à part von Fr. 2.50 an ohne Wein.

Spezialität in Landweinen. Feine
Flaschenweine. Bayrische Biere.
Zeitung in grosser Auswahl.

Exposition nationale Suisse à Zurich.

Grand

Café-Restaurant et Brasserie

Kronenhalle au lac

à proximité du grand pont neuf
et du nouveau quai.

Station du Tramway, Téléphon.

Maison fondée 1862, E. Bossard, propriétaire.

Deux Tables d'hôte par jour
à 12 $\frac{1}{2}$ et 6 $\frac{1}{2}$ heures à fr. 2.50
vin compris.

Service à la carte continuell.

Diners et soupers

à part depuis fr. 2.50 sans vin.

Specialité en vins du pays. Cave
et cuisine renommées. Bière de
Bavière. 50 journeaux.

Isler's Gasthof zum Mühlrad.

Zürich. Limmatquai, 3 Min. von der Ausstellung, Tramway, Zürich.

= Vorzüglich ausgerüstete Zimmer um billigsten Preis. =

Vortreffliche Landweine, gute Küche.

Central-Hôtel-Zürich

vis-à-vis dem Bahnhof und der Landes-Ausstellung.



1 Bahnhof. 2 Landesausstellung.

Comfortables Hôtel II. Ranges in Zürich

100 angenehme Zimmer von Fr. 1.75 an. — Table d'hôte mit
Wein à Fr. 3. — Kl. Diners im Restaurant à Fr. 1.50 und
Fr. 2. — Bier stets direkt frisch vom Fass. Restauration
und Terrasse. Bäder im Hause. Tramwaystation. —
Während Mai und Juni ermässigte Preise.

Für Tit. Handelsreisende reduzierter Spezialtarif.

J. W. Habegger-Kern, Directeur-Gérant.

Thalia-Theater zur Platte.

J. Grüninger.

Artistische Leitung: Herr Carl Treptow.

Sonntag den 6. Mai.

Eröffnungs-Vorstellung:

Ehrliche Arbeit.

Posse in 4 Aufzügen.

Montag den 14. Mai 1883 erste Operettenvorstellung:

Prinz Methusalem.

Operette in 4 Akten.

Täglich vor und nach dem Theater:

Gartenkonzerte.